



Hochwasserhilfe

Liebe Mitbürger*innen,

in den letzten Tagen erreichen uns immer wieder Anfragen aus der Bevölkerung, wie man den Hochwasseropfern, insbesondere in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, helfen kann. Da gibt es zum Teil ganz unterschiedliche Ansätze und Ideen, wie z. B. Geld- und Sachspenden, ehrenamtliche Arbeitseinsätze oder Gemeindeparterschaften.

Wie Sie aus den Medien entnehmen konnten, laufen bereits die koordinierten Hilfsaktionen auf Bundes- und Landesebene auf Hochtouren. Aber bei so einer Katastrophe kann jeder von uns einen persönlichen Beitrag der Solidarität für die Menschen in den betroffenen Gebieten leisten. Aus diesem Grund hat das Landratsamt Enzkreis vor einigen Tagen folgende Pressemitteilung veröffentlicht:

„Hochwasserhilfe: Enzkreis und Gemeinden richten Spendenkonto ein“

Die Städte, Gemeinden und der Enzkreis selbst wollen die Opfer der Hochwasser-Katastrophe unterstützen. Dazu wurde ein gemeinsames Spendenkonto eingerichtet. „Unser Ziel sind 2.000 bis 3.000 Euro pro Gemeinde“, sagt Neulingens Bürgermeister Michael Schmidt, der die Aktion initiiert hat. Insgesamt sollen 100.000 Euro zusammenkommen. Dafür wird der Enzkreis den Anteil der Gemeinden großzügig aufrunden; der Kreistag hat signalisiert, dass Landrat Bastian Rosenau dafür bis zu 50.000 Euro freigeben kann.

*„Bürgerinnen und Bürger können sich gerne anschließen und ebenfalls spenden“, sagt Rosenau (**Spendenkonto „Hochwasserhilfe Enzkreis“, IBAN DE86 6665 0085 0008 2139 68**). Für Hilfsangebote in Form von **Sachleistungen oder personeller Unterstützung** haben das Land Rheinland-Pfalz sowie der besonders stark betroffene Landkreis Ahrweiler eigene E-Mail-Adressen eingerichtet: Hochwasserhilfe@add.rlp.de und Hochwasserhilfe@kreis-ahrweiler.de.“*

Der Gemeinderat der Gemeinde Neuhausen hat in seiner Sitzung am 27. Juli 2021 beschlossen, eine Spende in Höhe von 2.500 Euro zu leisten.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie sich an dieser kreisweiten Aktion ebenfalls beteiligen würden. Derzeit ist eine gemeindeeigene Aktion nicht geplant.

Ihre Gemeindeverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen



KINDERFERIENTAGE 2021

Kinderferientage in den Sommerferien abgesagt



Liebe Kinder,

leider müssen wir die Kinderferientage auch in diesem Jahr wieder absagen. Durch die Corona-Pandemie sind viele Auflagen und Hygienekonzepte für jede Veranstaltung erforderlich, was ein enormer Aufwand bedeutet, den wir und viele Vereine nicht leisten können.

Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder ein interessantes Programm anbieten können, bei dem ihr wieder dabei seid und wünschen euch trotzdem schöne Ferien!

Eure Gemeindeverwaltung

Schließung der kommunalen Teststelle in der Schwarzwaldhalle Schellbronn

Aufgrund der derzeitigen Inzidenzwerte und der aktuellen Regelungen der Corona-Verordnungen werden kaum noch Testungen benötigt. Die Anzahl an Testungen ist in der letzten Zeit stark rückläufig gewesen. Die Gemeinde Neuhausen wird daher die Teststelle in der Schwarzwaldhalle Schellbronn Ende des Monats bis auf Weiteres schließen.

Die letzte Öffnung der Teststelle ist am Samstag, den 31.07.2021 in der Zeit von 9:30 bis 10:30 Uhr. Informationen über weiterhin geöffnete kommunale Testzentren erhalten Sie auf der Homepage des Landratsamts Enzkreis.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim DRK-Ortsverein Neuhausen und beim DLRG Ortsgruppe-Schellbronn für ihren Einsatz und ihr unermüdliches Engagement!

PRESSEMITTEILUNG DER LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG

Rückblick der LUBW:

Hochwasser und Starkregen in Baden-Württemberg im Juli 23.7.2021

Karlsruhe. „Die Starkregen- und Hochwasserlage der vergangenen Woche hat sich in Baden-Württemberg zum Glück nicht so katastrophal ausgewirkt wie in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Die dramatischen Ereignisse dort haben uns alle schockiert“, so Eva Bell, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. „Rückblickend waren die Niederschläge in Stärke und Dauer sehr ungewöhnlich, flächendeckender und langanhaltender als bisher. Wir müssen die Auswirkungen des Klimawandels besser verstehen und größere Vorsorge treffen“, so die Präsidentin. Im Oberrhein entwickelte sich vom 13. bis 21. Juli 2021 ein Hochwasser wie es statistisch nur alle 10 bis 15 Jahre vorkommt. Durch den Einsatz von Rückhaltmaßnahmen am Rhein konnten die Hochwasserstände im Oberrhein effektiv abgesenkt und damit die Schutzdämme entlang der freien Rheinstrecke nördlich der letzten Staustufe bei Iffezheim entlastet werden. „In Baden-Württemberg haben sich die im Rahmen des ‚Integrierten Rheinprogrammes‘ entwickelten Maßnahmen zur Hochwasserminderung im Rhein wieder einmal bewährt“, so Bell.

Vorhersagen für Gewässer bei der LUBW

„Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Vorhersagen und beziehen auch historische Daten ein“, so Dr. Manfred Bremicker, Referatsleiter für Hydrologie und Hochwasservorhersage bei der LUBW. Auch nach diesem Ereignis wird die Hochwasservorhersagezentrale (HVZ) der LUBW die erfassten Daten und Entwicklungen der letzten Wochen noch genauer analysieren. Die HVZ integriert mehrere Wettermodelle in ihre Vorhersagen, um die Bandbreite der möglichen Wetterentwicklung und deren Auswirkung auf die Hochwasserentwicklung zu berücksichtigen. Neben ihrem Lagebericht und den aktuellen Messwerten veröffentlicht die HVZ Wasserstandsvorhersagen für rund 110 Pegel in Baden-Württemberg. Ihre Informationen stellt die HVZ im Internet, im SWR-Videotext (bei Hochwasser) sowie über eine automatische Telefonansage bereit. Bei überregional außergewöhnlichen Ereignissen werden aktuelle Wasserstandsinformationen auch über den Rundfunk verbreitet. Über die App „Meine Pegel“ können sich alle Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Wasserstände und die HVZ-Vorhersagen informieren. Die App bietet zusätzlich die Möglichkeit, sich bei Überschreitung von individuell konfigurierbaren Wasserständen an Pegeln automatisiert informieren lassen (push notification).

Kommunales Impfzentrum in Mönshheim

Liebe Mitbürger*innen
noch bis Ende September ist das Kommunale Impfzentrum des Enzkreises in der Appenbergsporthalle in Mönshheim in Betrieb. Mittlerweile gibt es glücklicherweise genügend Impfstoff von allen Herstellern und die Terminsuche ist keine Lotterie mehr. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass das Impfen die wirkungsvollste Methode ist, das Coronavirus zu bekämpfen und gleichzeitig unser normales Leben zurück zu bekommen. **Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und lassen Sie sich im „KIZ Mönshheim“ impfen, solange Sie diese Gelegenheit noch vor der Haustüre haben.**

Impfwillige können täglich zwischen 13 Uhr und 19 Uhr **ohne Termin und bei freier Impfstoffwahl** kommen und sich impfen lassen. Natürlich ist trotzdem auch noch eine Terminvereinbarung telefonisch unter der Hotline 116 117 oder per Internet unter www.impfterminservice.de möglich.

Nutzen Sie diese mittlerweile völlig unkomplizierte Gelegenheit. Helfen Sie durch Ihre Impfbereitschaft mit eine vierte Infektionswelle zu vermeiden. Und nicht zu vergessen: Natürlich schützen Sie auch sich selbst vor einer Erkrankung.

Gemeinsam gegen das Virus!

Ihre Gemeindeverwaltung

Flut- und Informationswarnsystem (FLIWAS)

Die verbesserten Daten fließen in das webbasierte Flut- und Informationswarnsystem (FLIWAS) des Landes Baden-Württemberg ein, dessen Entwicklung von der LUBW koordiniert wird. In FLIWAS können Alarm- und Einsatzpläne der Kommunen mit den Hochwasserdaten des Landes vernetzt werden und lokale Maßnahmen online direkt vor Ort in FLIWAS eingeben werden, wie beispielsweise die Absperrung von Uferbereichen und Unterführungen sowie der Einsatz örtlicher Rückhaltebecken. So können örtliche Akteure sowie auch Unterlieger schnell und umfassend informiert werden. In FLIWAS sind planbare Maßnahmen aus Hochwasseralarm- und -einsatzplänen hinterlegt und können im Ereignisfall systematisch abgearbeitet werden. In das System fließen bereits Informationen von 400 kommunalen Pegeln zusätzlich zu den Pegeln der HVZ ein. Manche Kommunen haben bereits fünf oder sechs Pegel an ortseigenen Gewässern. Lokale Alarmpegel sind technisch weniger aufwändig, günstiger und helfen den örtlichen Akteurinnen und Akteuren, sich schneller über die Entwicklung in den kleinen Gewässern vor Ort zu informieren. Diese lokalen Daten sind auf Wunsch ebenfalls in der Pegel-App abrufbar.

Risikovorsorge bei Starkregenereignissen

Extremer Starkregen führt vermehrt zu starken Abflussgeschehen an Stellen, an denen es keinen Bach oder Fluss gibt. Am tiefsten Punkt in der Landschaft kann sich dann schnell ein reißendes Gewässer bilden. Bereits heute verursachen Starkniederschläge Schäden in der Größenordnung von 50 % der Gesamtschäden, die durch Hochwasser in Baden-Württemberg im Mittel jährlich verursacht werden. Tendenz steigend.

„Im Vorfeld von Starkregenereignissen können nur Wetterwarnungen die Bevölkerung frühzeitig alarmieren. Wasserströme außerhalb des normalen Gewässernetzes können nicht über die Pegel erfasst werden“, erläutert die Präsidentin der LUBW. Es gilt gefährdete Punkte vor Ort zu identifizieren und die richtigen Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen, wie Alarm- und Einsatzpläne vorzubereiten. Das Land Baden-Württemberg unterstützt seit dem Jahr 2016 Kommunen finanziell bei der Erstellung von Konzepten für das lokale Management der Risiken durch Starkregen. Die LUBW unterstützt das Vorhaben fachlich mit Leitfäden und landesweit hochaufgelösten Datengrundlagen für die Berechnungen. Mehr als 20 Prozent der 1100 Kommunen in Baden-Württemberg sind diese Aufgabe bereits aktiv angegangen.

Rückblick

Überflutungen

Auf Grund der ergiebigen Starkniederschläge kam es in Baden-Württemberg am Abend des 15. Juli 2021 und in der Nacht vom 15. auf den 16. Juli 2021 vielerorts zu Überschwemmungen. Im Stühlinger Ortsteil Grimmelschhofen (Kreis Waldshut) ließ der Starkregen den Mühlbach so stark anschwellen, dass er über die B 314 ins Dorf floss. Im Kreis Lörrach waren besonders die Gemeinden Lörrach, Inzlingen und Grenzach-Wyhlen betroffen. Zahlreiche Keller und Straßen waren überflutet. Auch in der Bodenseeregion, dem Landkreis Ravensburg sowie im Kraichgau kam es zu starkregenbedingten Überschwemmungen.

An zahlreichen Pegeln an kleineren Gewässern im Südschwarzwald und dem Bereich südlich der Donau bis zum Bodensee und dem Hegau kam es zu schnellen Wasserstandsanstiegen, welche teilweise den Stand eines 10-jährigen Hochwassers erreichten bzw. überschritten.

Weiterführende Informationen:

- LUBW: Hochwasservorhersagezentrale
- LUBW: Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg
- LUBW: Hochwassergefahrenkarten
- Maßnahmen zur Hochwasservorsorge
- Flutinformations- und Warnsystem FLIWAS

UKBV-Unfallkasse Baden-Württemberg



Schülerinnen und Schüler sind in der Ferienbetreuung unfallversichert

Schutz besteht bei Angeboten der Kommune, Schule, in den Sommerschulen sowie bei Förderprogrammen

Viele Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die bevorstehenden Sommerferien und die damit verbundenen Betreuungsangebote, in denen gespielt, gebastelt oder Ausflüge unternommen werden. Doch was passiert, wenn sich ein Kind in der Ferienbetreuung verletzt? Schülerinnen und Schüler, die in Ferienzeiten an organisierten Bildungs- und Betreuungsmaßnahmen der Gemeinde oder Schule teilnehmen, sind über die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) automatisch und kostenfrei unfallversichert. Der Versicherungsschutz besteht auch bei einem Besuch der Sommerschulen im Land sowie bei der Teilnahme an den Förderprogrammen „Bridge the Gap – Überbrücke die Lücke“, „Lernbrücken“ oder „Lernen mit Rückenwind“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg.

Schulkinder erhalten in der Ferienbetreuung bei einem Unfall dieselbe umfangreiche Absicherung, die sie auch bei einem Unfall während des Schulbesuchs erhalten. Diese Absicherung reicht je nach individuellem Bedarf von einer ambulanten bzw. stationären Versorgung, über Renten- und Pflege-, bis hin zu Teilhabeleistungen. Schülerinnen und Schüler sind dabei sowohl während der Teilnahme als auch auf den damit verbundenen Wegen versichert. Eltern brauchen dafür keine besondere Versicherung abzuschließen.

Sommerschulen und Förderprogramme: Unfallversichert!

Der gleiche Versicherungsschutz besteht auch für den Sommerschulunterricht sowie die Teilnahme an den Lern- und Förderprogrammen „Bridge the Gap – Überbrücke die Lücke“, „Lernbrücken“ und „Lernen mit Rückenwind“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Diese Angebote sollen den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Unterrichtsinhalte zu wiederholen und coronabedingte Lernlücken des zurückliegenden Schuljahres zu schließen, um gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten zu können.

Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



Brutto für Netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Wegen der Coronapandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu verdienen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnten 450-Euro-Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu vier Monate oder 102 Arbeitstage arbeiten – und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 07234/9510-0

Fax: 07234/9510-50

Internet www.neuhausen-enzkreis.deE-Mail: mail@neuhausen-enzkreis.deAdresse: Pforzheimer Str. 20,
75242 Neuhausen**Sprechzeiten:**

Montag - Freitag

Donnerstagnachmittag

08.00 Uhr – 12.00 Uhr

14.00 Uhr – 18.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Zimmer	Bereich	Name	Durchwahl	E-Mail
07 (OG)	Bürgermeister	Oliver Korz	9510-10	korz@neuhausen-enzkreis.de
08 (OG)	Vorzimmer/Sekretariat/ Mitteilungsblatt	Hannelore Lorenz	9510-11	sekretariat@neuhausen-enzkreis.de
05 (EG)	Leiter Hauptamt/Bauamt	Joachim Lutz	9510-20	lutz@neuhausen-enzkreis.de
06 (EG)		Nora Voll	9510-21	voll@neuhausen-enzkreis.de
01 (EG)	Melde-/Gewerbe-/Passamt/ Fundbüro	Beate Ostenrieder	9510-13	meldeamt@neuhausen-enzkreis.de
02 (EG)	Standesamt/Versicherungsamt/ Friedhofswesen	Andrea Volkert Marion Geßl	9510-23 9510-26	standesamt@neuhausen-enzkreis.de gessler@neuhausen-enzkreis.de
04 (EG)	Ordnungsamt/Verkehrswesen/ Gebäudeunterhaltung	Stephan Banschbach	9510-24	banschbach@neuhausen-enzkreis.de
03 (EG)	Grundbucheinsichtsstelle/ Bauanträge	Oliver Herr	9510-25	herr@neuhausen-enzkreis.de
16 (DG)	Leiter Kämmerei	Ralf Hildinger	9510-34	hildinger@neuhausen-enzkreis.de
12 (OG)		Katharina Mittmann	9510-30	mittmann@neuhausen-enzkreis.de
11 (OG)	Grundsteuer	Jürgen Hermann Heike Schmidt	9510-31	hermann@neuhausen-enzkreis.de
09 (OG)	Gemeindekasse/Gebühren	Kathrin Wendt	9510-32	wendt@neuhausen-enzkreis.de
10 (OG)	Personalamt/Hundesteuer/ Wasser/Abwasser	Katja Röhl	9510-33	roehl@neuhausen-enzkreis.de
Furtstr. 11	Leiter Bauhof	Patrick Raisch	942800 oder 01727183316	bauhof@neuhausen-enzkreis.de
	Wassermeister	Enzo Marsala	017656565532	

Bereitschaftsdienst Bauhof außerhalb der üblichen Dienstzeiten

Störungen Wasserversorgungen außerhalb der üblichen Dienstzeiten 0172 7183265

Freibadweg 2	Leiter Freibad	Steffen Busch	1277	
	Polizeiposten Tiefenbronn		4248	
06 (EG)	Sprechzeiten Forstdienststelle	Revierleiter Alexander von Hanstein	01752234630	alexander.von.hanstein@enzkreis.de

entfallen bis auf Weiteres

Wichtige Telefonnummern IM NOTFALL

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarztwagen	112
Polizei	110
Polizeiposten Tiefenbronn	07234 4248
Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum und Helios Klinikum	116 117
Krankentransport sitzend/liegend	19222 mit dem Handy 07231
Störungsstelle Strom – Stadtwerke Pforzheim	0800 797 39-3837
Störungsstelle Gas - Stadtwerke Pforzheim	0800 797 39-3837
Störungsstelle Wasser - Netze BW	07051 790345274



Weitere Presseinfos und Veranstaltungen des Landratsamtes Enzkreis finden Sie unter www.enzkreis.de/Kreis-Verwaltung/Aktuelles

Felderbegehung „Kartoffelanbau“ am Montag, 2. August

Eine Felderbegehung zum Thema „Kartoffelanbau“ veranstaltet das Landwirtschaftsamt des Enzkreises gemeinsam mit dem Beratungsdienst Kartoffelanbau Heilbronn am Montag, 2. August. Treffpunkt zur Besichtigung der Flächen ist um 17 Uhr beim Betrieb Böhmler, Mühlweg 50, in Frielzheim. Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Veranstaltung unter Sicherheitsvorkehrungen statt: Es muss in jedem Fall ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten und eine medizinische Maske oder FFP2-Maske getragen werden. Wer teilnehmen möchte, darf zudem keine COVID19-typischen Symptome zeigen und muss zur Kontaktnachverfolgung den Veranstaltern seine Adresse und Telefonnummer angeben. Weitere Auskünfte erteilt das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1800.

Nachhaltigkeits-Tipp Juli: In drei Schritten zur staatlich geförderten Wallbox!

keep. Unter der Überschrift "Ladestationen für Elektroautos - Wohngebäude (440)" der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) verbirgt sich ein einfach zu beantragender Zuschuss in Höhe von 900 Euro für die private Ladestation. Mit einer eigenen Lademöglichkeit für ihr Elektroauto können Sie schnell und sicher Strom tanken, bequem von Zuhause. Die keep informiert, wie Sie den Zuschuss problemlos beantragen. Um einen Beitrag zur Energiewende zu leisten, muss Ökostrom getankt werden.

So funktioniert's:

1. Zuschuss beantragen

Bevor Sie ihre Ladestation ordern, stellen Sie einen Förderantrag im KfW-Zuschussportal. Das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) stellt weitere 300 Mio. Euro zur Förderung von Wallboxen in Wohngebäuden zur Verfügung. Über das Zuschussportal wird der gesamte Prozess der Förderung abgewickelt. Sie erreichen das Portal direkt unter <https://public.kfw.de/zuschussportal-web/>. Dort melden Sie sich mit ihrer E-Mailadresse an und wählen ein sicheres Passwort aus. Überprüfen Sie danach ihr E-Mailpostfach, sie erhalten eine Benachrichtigung der KfW. Nachdem sie ihre E-Mailadresse bestätigt haben, ist ihr Zugang freigeschaltet. Möchten Sie den Zuschuss nicht für sich, sondern für eine Wohnungseigentümergeinschaft, oder für eine vermietete Wohnung beantragen, benötigen Sie unter Umständen zusätzliche Unterlagen. Informationen hierfür finden sie unter www.kfw.de/440

Sie erhalten unmittelbar nach erfolgreicher Registrierung den Zuwendungsbescheid. Jetzt können Sie sich für eine KfW-geförderte Wallbox entscheiden und diese bestellen. Bitte beachten Sie hierbei die Anforderungen:

- Die Ladestation muss über eine Ladeleistung von exakt 11 kW verfügen. Sie können auch ein Modell mit höherer Leistung kaufen, diese muss jedoch durch ihren Elektrobetrieb auf exakt 11 kW eingestellt werden.
- Die Ladestation muss über eine intelligente Steuerung verfügen. Eine intelligent gesteuerte Ladestation kann mit anderen Komponenten des Stromnetzes kommunizieren, zum Beispiel, um die Ladeleistung zu begrenzen oder zeitlich zu verschieben.
- Die Ladestation muss mit 100% Ökostrom betrieben werden. Ein Nachweis darüber ist nach Aufforderung der KfW einzureichen. Gegebenenfalls müssen Sie also Ihren Stromtarif oder auch Stromanbieter wechseln. Ein Wechsel ist leicht und schnell gemacht. Informationen über Ökostromanbieter finden Sie im Internet.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxen

Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Mo./Di./Do. 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Mi. 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Fr. 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sa./So., Feiertag 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
(Telefonische Terminabsprache sinnvoll)
Mi. 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Fr. 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa./So., Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Weitere ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Notruf der Integrierten Leitstelle des DRK Pforzheim und den Enzkreis e.V. (Berufsfeuerwehr und DRK Pforzheim-Enzkreis e.V.) lautet **112** (Euronotruf)

Bei **Krankentransporten** sitzend/liegend lautet die Servicenummer **19 222** mit dem Handy: Vorwahl 07231.

Zahnärztlicher Notfalldienst der Zahnärztekammer

Die für die Wochenenden und Feiertage für den Notdienst eingeteilten Zahnärzte sind bei der Zahnärztekammer unter der Rufnummer **0621 - 38 000 818** zu erfragen.

Wochenenddienst der Apotheken

Samstag, den 31. Juli 2021

VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik,
Rastatter Str. 17-19, Pforzheim, Tel. 07231 / 2988 040
Franz-Joseph-Gall-Apotheke, Franz-Joseph-Gall-Str. 37,
Tiefenbronn, Tel. 07234 / 948 094

Sonntag, den 01. August 2021

Tiergarten-Apotheke, Strietweg 70, Pforzheim,
Tel. 07231 / 41 45 00

Impressum:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhausen

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Neuhausen

Druck & Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Internet: www.nussbaum-medien.de

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Oliver Korz, Pforzheimer Straße 20, 75242 Neuhausen oder sein Vertreter im Amt. Telefon 07234 9510-11, Fax 07234 9510-50, E-Mail: sekretariat@neuhausen-enzkreis.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss: Montags 23.59 Uhr (wenn nicht anders lautend im vorhergehenden Mitteilungsblatt erwähnt). Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Bezugspreis: halbjährlich € 18,35.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Diese Ausgabe erscheint auch online
Das eBlättle ist nur mit einem gesonderten Zugang zu lesen.

Die KfW hat Hersteller und Modelle, die diese Anforderungen erfüllen, in einer Liste online veröffentlicht. Sie finden diese Liste unter www.kfw.de/440. Der ADAC testete kürzlich sechs förderfähige Wallboxen (<https://www.adac.de/rundums-fahrzeug/tests/elektromobilitaet/wallboxen/>). Das Ergebnis: Die Wallboxen sind in ihrer Funktion und Ausstattung zeitgemäß, ebenso die dazugehörigen Apps. Vier der getesteten Wallboxen bekommen eine gute Gesamtbewertung (Testsieger: Note 1,8), eine Wallbox erhält die Note 2,6 und eine Wallbox fällt im Test aufgrund von Sicherheitsmängeln durch. Der Hersteller hat bereits nachgebessert und durch ein durch den ADAC überprüfbares Firmware-Update die Sicherheitsmängel behoben.

2. Identität nachweisen

Nachdem Sie Ihre Antragsbestätigung für den Zuschuss bekommen haben, weisen Sie Ihre Identität nach. Dies funktioniert schnell und einfach per Schufa-IdentitätsCheck oder alternativ per Video-Identifizierung oder Postident-Verfahren. Sind diese Hürden genommen, können Sie die Ladestation durch einen Fachbetrieb installieren lassen.

3. Nachweise einreichen und Zuschuss erhalten

Ihre Ladestation wurde installiert. Nun ist es Zeit, die benötigten Nachweise zu sammeln und die Durchführung des Vorhabens im KfW-Zuschussportal zu bestätigen. Hierzu laden Sie Ihre Rechnungen für Kauf und Installation im Portal hoch, um nach der Prüfung Ihrer Unterlagen durch die KfW den Zuschuss auf Ihr Konto ausgezahlt zu bekommen. Nach Antragstellung haben Sie neun Monate Zeit, die Ladestation installieren zu lassen. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Wallboxen kann es vereinzelt zu verlängerten Lieferzeiten kommen. Um gegebenenfalls eine Fristverlängerung zu erhalten, wenden Sie sich frühzeitig an die KfW, und laden Sie alle verfügbaren Nachweise zeitnah hoch.

Bei Fragen zum Förderprogramm steht Ihnen die Beratung der KfW telefonisch zur Verfügung: 0800 539 9005 (kostenfreie Servicenummer), Montag bis Freitag, 08:00 - 18:00 Uhr. Alle Informationen zu diesem Förderprogramm finden Sie unter www.kfw.de/440. Gerne können Sie sich bei Fragen von montags bis mittwochs auch an Julia Solar, Klimaschutzmanagerin bei der keep melden: 07231/308 9606 oder per E-Mail an julia.solar@enzkreis.de

Angehörige von Menschen mit Demenz:

Jetzt anmelden für Gesprächskreis am 17. August

REMCHINGEN/ENZKREIS. Am Dienstag, 17. August, findet von 15 bis 17 Uhr im Demenzzentrum am San Biagio-Platani-Platz 9 in Remchingen-Wilferdingen (neues Rathaus, Eingang Rückseite beim Brauhaus 2.0) unter der Überschrift „Leben lernen mit einer neuen Wirklichkeit“ der nächste Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz statt.

Wer Interesse hat, sollte sich unter Telefon 07231 308-5033 oder per Mail an demezzentrum@enzkreis.de anmelden. Unter diesen Kontaktdaten steht Martina Usländer vom Demenzzentrum auch für weitere Informationen oder zur Vereinbarung von individuellen Beratungsterminen gerne zur Verfügung.

Neue gemeinsame Tourismus-Webseite für Pforzheim und den Enzkreis – ab 1. August startklar

Der Enzkreis und der Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) entwickeln in enger Zusammenarbeit eine neue Tourismus-Onlineplattform, auf der unter www.stadt-land-enz.de ab 1. August ein einheitliches und regionsübergreifendes touristisches Angebot zu sehen sein wird. Ziel der gemeinsamen Webseite ist es, den Tourismus zu stärken und die Attraktivität der Region zu steigern. Dies entspricht auch dem Wunsch vieler der in Pforzheim und im Enzkreis ansässigen Anbieter, die auf der Plattform ihr touristisches, kulturelles oder gastronomisches Angebot präsentieren werden und sich so auch vernetzen können.

Jochen Enke, Tourismusbeauftragter des Enzkreises, und Isabell Prior, Leiterin des Tourismusmarketings des WSP, freuen sich über das gemeinsame Großprojekt Stadt.Land.

Enz. Beide betonen, dass es ein Netzauftritt sein soll, bei dem jede und jeder aktiv mitmachen kann. „Die Webseite wird sich ständig weiterentwickeln und verändern, das ist durchaus gewollt“, sagt Isabell Prior. „Der Tourismus verändert sich eben auch ständig weiter, und da wollen wir künftig am Puls der Zeit sein. Wir gehen Anfang August mit der Seite live, im Wissen, dass wir noch lange nicht unser vollständiges Angebot abgebildet haben.“

Die neue Plattform soll kein starres Informationsportal, sondern eine lebendige Angebotsplattform werden, bei der Bürgerinnen und Bürger Anregungen und Tipps für Freizeitaktivitäten, Wanderungen, Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und vielem mehr in Pforzheim und im Enzkreis geben können, die dann in die Webseite aufgenommen werden. Die touristische Internetpräsenz wird überdies durch Facebook- und Instagram-Nachrichten ergänzt.

Freiwillige Feuerwehr



Ehrungsabend der Feuerwehr am 24.7.2021

Nachdem die Corona-Inzidenzzahlen aktuell die Möglichkeit boten, wurde kurzfristig ein Termin gefunden um in der Monbachhalle in Neuhausen Ehrungen und Beförderungen für die Jahre 2020 und 2021 nachzuholen.

Vor Beginn der offiziellen Veranstaltung traf man sich in kleinerem Rahmen mit der Ehefrau des im Frühjahr bei einem Einsatz verstorbenen Kameraden Hilmar Lux. Mit einer Spendenaktion wurde in den Feuerwehren des Enzkreises ein hoher vierstelliger Betrag gesammelt und symbolisch durch den Verbandsvorsitzenden H. Haberstroh an Fr. Lux übergeben. Bürgermeister H. Korz, H. Haberstroh und Kreisbrandmeister H. Sorg unterstrichen, wie sehr Hilmar Lux der Feuerwehr fehlt und wie bedauerlich es ist, dass man den Kameraden trotz aller versuchten Maßnahmen nicht retten konnte.

Als sich danach die geladenen Gäste, der Gemeinderat stark vertreten mit 6 Personen, Führungskräfte der Feuerwehr und die für Ehrungen und Beförderungen vorgesehenen Kameraden in der Halle zusammen gefunden hatten, konnte Kommandant C. Kern mit der Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung die Veranstaltung eröffnen.

Vorgezogen wurde die Ehrung von Kamerad Josef Stengele durch Herr Bürgermeister Korz für unglaubliche 75 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr. Geboren 1928 ist er 18-jährig im Jahr 1946 eingetreten und hatte großen Anteil am Aufbau der Abt. Steinegg.

Kreisbrandmeister H. Sorg informierte in seiner Ansprache über Pläne und Unternehmungen, die trotz Corona weitergeführt wurden. So konnten in der Leitstelle Digitalfunk eingeführt, die Alarm und Ausrückordnung weiter entwickelt und Schulungen durchgeführt werden.

H. Haberstroh, Verbandsvorsitzender der Feuerwehren im Enzkreis sprach über Fortschritte bei der Einführung der Feuerwehr 4.0 und mehr Präsenz in den neuen Medien.

Anschließend ergriff Kommandant C. Kern wieder das Wort um zum Tagesordnungspunkt Ehrungen und Beförderungen durch das Land Baden-Württemberg über zu leiten. Durchgeführt wurden diese durch den Kreisbrandmeister und den Verbandsvorsitzenden.

Für die Ehrungen durch die Gemeinde war der Bürgermeister zuständig. Zuvor ging sein Dank an alle für die geleistete Arbeit. An H. Sorg und H. Haberstroh dafür, dass sie sich die Zeit genommen haben, der Einladung zu folgen und für die Organisation der Spendensammlung für die hinterbliebene Ehefrau von Hilmar Lux. In Abwesenheit geehrt wurde J. Hummel der seit 40 Jahren als Katastrophenschutzbeauftragter für die Gemeinde tätig ist.

Schriftführer Uwe Bommer



Vor der offiziellen Veranstaltung beim Treffen mit der hinterbliebenen Ehefrau von Hilmar Lux



das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre wurde an T. Zetler, M. Ostenrieder und K-H. Ochs verliehen. Links der Verbandsvorsitzende Feuerwehr Enzkreis M. Haberstroh und rechts Kreisbrandmeister C. Sorg.



Kamerad Josef Stengele mit 92 Jahren noch in Feuerwehruniform. Links davon Kommandat C.Kern und V. Heuchele Abt. Kommandant Steinegg. Rechts unser Bürgermeister.a



für 50 Jahre mit dem Feuerwehrerehnenzeichen in Gold in besonderer Ausführung ausgestattet wurden die Kameraden W. Gerber, K.Phillip, J. Metzenbauer, H.Lutz und F. Engler



für 15 Jahre bei der Feuerwehr wurden J. Sickinger, T. Osterieder, M.Buder, C. Rapp, T. Schlenger und R. Schuhmacher mit dem Ehrenzeichen in Bronze geehrt.



Von der Gemeinde für 50 Jahre geehrt W. Gerber. Immer noch aktiv bei Übungen und außerdienstlichen Aktivitäten.



für 25 Jahre bei der Feuerwehr wurden die Kameraden K. Hildebrandt, J.Rohr, M.Jost, S.Feiler und M. Holzhauer mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.



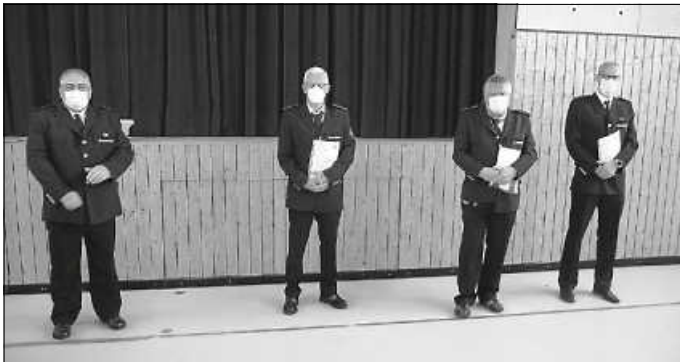
Von der Gemeinde geehrt für 50 Jahre K. Phillip. Feste Grösse bei Einsätzen und dabei der ruhende Fels in der Brandung.



geehrt wurde auch P. Schädel hier mit seiner Frau. Er hat viel bewegt in der Gemeinde und in der Feuerwehr.



Die Kameraden B. Wettstein, J. Kalweit und T. Raible wurden zum Feuerwehrmann befördert



Kamerad T. Zedler wurde zum Hauptfeuerwehrmann, S. Feiler zum Oberfeuerwehrmann und P. Rohr zum Oberlöschmeister befördert.

Fotos: Uwe Bommer

Schulen

Verbandsschule im Biet Gemeinschaftsschule

Telefon: 07234 / 980100 Telefax: 07234 / 980102
Website: www.vib-neuhausen.de
E-Mail: info@vib-neuhausen.de

Bürozeiten der Schule
Montag - Freitag 07.30 Uhr - 12.00 Uhr

Den beruflichen Horizont erweitern

Zum Schuljahresende mal raus aus dem Klassenzimmer und rein in die Berufswelt – das durften die Klassen 8a und 8b



der Verbandsschule im Biet im Zeitraum vom 12.07. bis 23.07. Ermöglicht hat diese Abwechslung der IB Pforzheim (Internationaler Bund), bei dem die Schülerinnen und Schüler zwei Wochen lang Berufsluft schnuppern und sich unter realen Bedingungen in verschiedenen Berufsfeldern ausprobieren durften.

Unter der Anleitung erfahrener Ausbilder konnten die Schülerinnen und Schüler so eine wirklichkeitsnahe Vorstellung ihres Berufswunsches, der eigenen Fähigkeiten und Interessen entwickeln. Es zählten vor allem praktische Fähigkeiten und Talente, die im Schulunterricht nicht immer sichtbar werden. So gab es beispielsweise die Möglichkeit, Einblicke in den Garten- und Landschaftsbau zu erhalten oder mit dem Werkstoff Metall zu arbeiten. Ebenso wurde die Vielfalt der hauswirtschaftlichen Berufe sowie die Spannweite des Pflegeberufs unter die Lupe genommen. Auch das Arbeiten mit Holz, Farbe und – der Goldstadt Pforzheim entsprechend – mit Schmuck, sowie der kaufmännische Bereich und die Haustechnik öffneten ihre Türen. Stets mit einem hohen Praxisanteil durften die Schülerinnen und Schüler in allen Berufsfeldern selbst Hand anlegen und konnten so erste wichtige Erfahrungen sammeln.

Die Klassen 8a und 8b bedanken sich deshalb noch einmal ganz herzlich beim IB für diese abwechslungsreichen zwei Wochen und sind nun inspiriert für weitere Praktika in Klasse 9.

Me/FB



Fotos: Schuhmacher

Aus den Ortsteilen

ORTSTEIL NEUHAUSEN

Kindergarten Neuhausen

Pforzheimer Str. 37, 75242 Neuhausen,
Leitung Jasmin Letsche
Tel. 07234/4354,
E-Mail kita-neuhausen@neuhausen-enzkreis.de



Und wieder einmal ist es Zeit sich verabschieden zu müssen...

Unsere „Riesen“ verlassen den Kindergarten und starten in das „Abenteuer Schule“. Mutig und voller Begeisterung zeigen „die Riesen“, dass sie dafür bereit sind und wagen den Schritt auf die Feuertreppe.



Foto: Kindergarten Neuhausen

Sicheren Fußes geht es Stufe für Stufe hinab und der Jubel aller Kindergartenkinder und Erzieher stört die Konzentration in keinsten Weise. Unten angekommen bleibt nur kurz Zeit um Durchzuatmen, denn schon erwartet die jubelnde, spalierte Menge die Präsentation der mitgebrachten Schulrängen. Schnell den Ranzen auf den Rücken, prüfender Blick ob alles sitzt, die Aufregung steigt. Die Musik ertönt und ab geht's auf den „School-Walk“. Hier setzen sich die baldigen Erstklässler gekonnt in Szene und präsentieren voller Stolz ihre Schulrängen. Unter tosendem Beifall gab es die eine oder andere „Show-Einlage“ als Zugabe. Von Lampenfieber keine Spur. Die Schulrängen werden abgenommen, sorgfältig abgestellt, denn die Riesen erblicken die Turmatte und Wissen genau: „Jetzt wird es Ernst!“ Der „Rauschmiss“ steht kurz bevor. Noch einmal tief Luft geholt, ja, die Riesen sind bereit. Einer nach dem anderen fliegt in hohem Bogen aus dem Kindergarten und landet sicher. Geschafft!! Die Schule kann kommen!



Foto: Kindergarten Neuhausen

Ein zusätzliches Highlight für alle Kinder an diesem tollen Tag war der „kleine Eispavillon“. Im Kindergesicht konnte man genau sehen: Erdbeere, Vanille und Schokolade waren lecker. Vielen Dank an unsere Eisverkäuferinnen von Friesland und den Elternbeirat, der uns dies ermöglicht hat.

ORTSTEIL STEINEGG**Kindergarten Steinegg**

Schauinslandstr. 5, 75242 Neuhausen-Steinegg,
Leitung: Veronique Picardat
Tel. 07234/8844,
E-Mail: KiTa-Steinegg@neuhausen-enzkreis.de

**Jetzt bin ich groß und bald geht die Schule los!**

Mit diesem Bilderbuch begann unser Einstieg in die Schulwoche.

Mit dem neuen Schulranzen auf dem Rücken besuchten wir die Grundschule in Steinegg. Schon der Weg dorthin war spannend und aufregend; wir lernten wie man sich an einer Baustelle verhält, was man bei Garagen und Ausfahrten beachten muss und wie man richtig und sicher den Fußgängerüberweg überquert.



In der Schule angekommen begrüßte uns Frau Scholz sehr herzlich und wir durften alle Räumlichkeiten kennenlernen.



Der Kunstraum war an diesem Vormittag unser Klassenzimmer. Dort falteten wir ein Boot, welches auf hohen Wellen schwimmt.



Fotos: carl

Nach einer Pause mit Vesper, klettern und spielen an den Spielgeräten ging es zurück zum „Unterricht“. Mathematik und Deutsch standen an diesem Tag auf dem Stundenplan und natürlich gab es auch Hausaufgaben. Ein herzliches Dankeschön an Frau Scholz für den erlebnisreichen Vormittag und dafür, dass wir zwei besondere Klassenzimmer gesehen haben, von denen eins mit Sicherheit unseres wird. Frau Jost-Fütterer und die Tigerentenbande

Schulwoche in diesem Jahr im Kindergarten!

Im Kindergarten war der Turnraum unser Klassenzimmer.



Hier wurde gelesen; es gab „Unterricht“ in Deutsch, Mathematik, Sachkunde, Kunst und Musik.



In der Mathestunde wurde konzentriert gerechnet



Das Singen machte allen großen Spaß.



Jeder durfte sein eigenes Stundenplanhaus werken und verzieren.

Ein großes Lob an Elias, Noah, Jarik, Sofie und Emma, die trotz strahlendem Sonnenschein und draußen badende und spielende Kinder hörend, aufmerksam und fleißig lernten, jeden Tag ihre Hausaufgaben sorgfältigst erledigten und noch das Programm des Rausschmisses übten.

Ihr seid toll - mile, male, mule auf euch freut sich die Schule.

Eure Tigerentenbande
vom Kindergarten Steinegg



Fotos: carl

Soziale Einrichtungen

Krankenpflegeverein e.V.



Leistungsangebot des KPV

Der Krankenpflegeverein ergänzt die Leistungen des ambulanten Pflegedienstes St. Josef, vor allem für Menschen, die keinen Anspruch auf Leistungen der Kranken- oder Pflegekasse haben.

Die Leistungen des KPV richten sich vorrangig an Mitglieder und sind grundsätzlich kostenlos.

Unser Leistungsangebot:

- Beratung rund um die Pflegebedürftigkeit
- Verleih von Hilfsmitteln (z.B. Rollstuhl, Rollator, Nachtstuhl)
- Vermittlung weiterführender Dienste
- Besuchsdienste
- Fahr- und Begleitdienste für Notfälle
- Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst
- Preisnachlass auf Leistungen der Nachbarschaftshilfe des ambulanten Pflegedienstes St. Josef
- Bevorzugte Aufnahme ins Landhaus für Senioren

Ansprechpartner:

Kerstin Köppen
Hauptstr. 4
75242 Neuhausen-Hamberg
07234 981123

Ambulanter Pflegedienst St. Josef



Liebenzeller Straße 28
75242 Neuhausen-Steinegg
Tel.: 07234 9451-201
Fax: 07234 9451-210
E-Mail: sozialstation.sj@caritas-pforzheim.de
Pflegedienstleitung: Maria Gutsch

Stellvertretende Pflegedienstleitung: Elvira Maisenbacher
Wir unterstützen Sie und bieten für die Gemeinde Neuhausen und den Stadtteil Pforzheim-Hohenwart an:

- Kranken- und Altenpflege im Bereich der Körperpflege, Prophylaxen und Ernährung
- Behandlungspflege wie Verabreichen von Medikamenten, Versorgung von Wunden, An- und Auskleiden von Kompressionsstrümpfen sowie Kompressionsverbände anlegen, Portversorgung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- unverbindliche Beratung zu Fragen pflegerischer Versorgung
- Fahrdienst, gerne begleiten wir Sie bei Fahrten zu den Ärzten oder sonstigen Erledigungen
- Vermittlung weitergehender Hilfen: Hausnotruf, Kurzzeitpflege, Beratungsstelle „Hilfen im Alter“
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- palliative Pflege sowie Kooperation mit dem Palliativnetz Pforzheim und Enzkreis
- ambulanter Hospizdienst in Kooperation mit Krankenpflegeverein Tiefenbronn
- 24 Stunden Rufbereitschaft

Gerne informieren wir Sie über unsere Leistungen und Gebühren.

Beratungsstelle Hilfen im Alter

Sprechzeiten: mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

in den Räumen des Ambulanten Dienstes St. Josef
Liebenzeller Straße 28

Neuhausen-Steinegg

Markus Schweizer, Dipl. Sozialarbeiter (FH)

Tel.: 07231 128130

E-Mail: Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Demenzberatung

Kerstin Kreutel, Ergotherapeutin und Demenzexpertin
Blumenhof 6, 75175 Pforzheim

Tel.: 07231 128-142

E-Mail: kerstin.kreutel@caritas-pforzheim.de

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Betreuungsgruppe für demenziell erkrankte Menschen

Dienstags 14 – 17 Uhr in St. Josef, Landhaus für Senioren,
Liebenzeller Str. 28, 75242 Neuhausen-Steinegg
Anmeldung unter Tel.: 07231 128-142

ST. JOSEF
AMBULANTER PFLLEGEDIENST

Caritas
Pforzheim

Krankenpflegeverein
TIEFENBRONN

In Kooperation mit dem Krankenpflegeverein Tiefenbronn, dem ambulanten Pflegedienst St. Josef und dem Caritasverband Pforzheim betreuen wir Menschen am Lebensende und Schwerstkranke in ihrer häuslichen Umgebung. Die geschulten Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich und ersetzen kein Pflegepersonal und hauswirtschaftliche Hilfen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen gerne in der schweren Zeit des Lebens bei.

Kontakt: Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.

Lehninger Str. 2, 75233 Tiefenbronn

Ansprechpartner: Andrea Raible-Kardinal,

Tel. 07234 / 1419

Handy: 0162 / 5696532

E-Mail: info@krankenpflegeverein.de



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neuhausen



Blutspende

Typ 0+ Typ 0+

It's a Match!

Lenas Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Vincent, der an einem schweren Herzfehler leidet.

SPENDE BLUT +
BEIM ROTEN KREUZ

Dein Typ ist gefragt.
Spende Blut.

Mi, 18. August 15:30 - 19:30 Uhr
Neuhausen
Monbachhalle

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/neuhausen-monbachhalle>

Jetzt Termin reservieren!

Personalausweis nicht vergessen! 0800 11 949 11 www.blutspende.de

Blutspende

Plakat: DRK Neuhausen

Kontaktdaten

Bereitschaftsleitung: Steffen Haug, Tel: 07234 9499372
leitung.neuhausen@drk-pforzheim.de

<http://neuhausen.drk-pforzheim.de>

Besuchen Sie uns auf Facebook: DRK Ortsverein Neuhausen
Fragen bei Kleidernspenden unter Tel: 07234 9499372, Steffen Haug

Kirchen und religiöse Sondergemeinschaften

Katholische kirchliche Nachrichten für das Biet

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Biet:
Pfarramt St. Urban und Vitus

Kirchgasse 2, 75242 Neuhausen

Tel. Nr. 07234/4259, Fax: 07234/2352

E-Mail: info@kath-biet.de, Homepage: www.kath-biet.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Neuhausen:

Montag: 09.00 – 11.30 Uhr

Dienstag: geschlossen!

Mittwoch: 09.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 11 30 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro Tiefenbronn (Urlaubszeit):

ist vom 02.08. - 20.08.2021 geschlossen!

Gemmingenstr. 11, 75233 Tiefenbronn

Tel. 07234/4210, Fax: 07234/981405



Code: S.

Nofer-Steigert